

## BELASTUNGEN – NACH DER WAHL

**Belastungspakete – nicht mit der KPÖ!**

EU-Führer Deutschland hat wegen der Krise des Euro allen Staaten ein rigides Sparpaket verordnet. Österreich ist keine Ausnahme, aber die Regierung wartet mit Veröffentlichung konkreter Belastungspläne auf den Ausgang der Landtagswahlen.

In einem Brief an Nationalratspräsidentin Barbara Prammer haben Bundeskanzler Faymann und Finanzminister Pröll angekündigt, dass der Budgetentwurf 2011 entgegen den Verfassungsbestimmungen erst am 9. Dezember vorgelegt wird. „Die Belastungspakete sind bereits geschnürt; sie werden aber nicht veröffentlicht, weil SPÖ und ÖVP ein Debakel bei den Landtagswahlen in der Steiermark und in Wien befürchten“, so Franz Stephan Parteder (Vorsitzender der KPÖ Steiermark). „Die herrschenden Parteien,“ sagt er, „fürchten sich vor der Bevölkerung,

sie wollen jedoch die Stimmen der Menschen kassieren, bevor sie ihnen noch mehr wegnehmen.“ Parteder verwies darauf, dass EU-Rat und EU-Kommission von allen Mitgliedstaaten eine rigorose Umverteilung von arm nach reich verlangen.

**Weniger Löhne, mehr Gewinn für Konzerne**

Löhne, Gehälter und Pensionen sollen eingefroren bzw. gekürzt, Massensteuern wie die Mineralöl- und Mehrwertsteuer erhöht und Sozialleistungen gekürzt oder gestrichen werden. Die Profite der Banken und Großkonzerne werden hingegen nicht angetastet.

In Deutschland, Frankreich und Großbritannien ebenso wie in Griechenland, Italien, Spanien und Portugal sind Sparmaßnahmen eingeleitet worden. In Portugal hat der Plan, Arbeitslose zu verpflichten, Jobs mit einem Gehalt anzunehmen, das dem Arbeitslosengeld entspricht, den massiven Widerstand der



flickr/twilightzones

Betroffenen ausgelöst.

Derartige Kampfmaßnahmen verschweigen die heimischen Medien. Über Protestaktionen und Generalstreiks in Griechenland, Italien und Spanien gegen die Kürzung von Beamtenbezügen und Pensionen im Umfang von 15 oder gar 20 Prozent, wird – wenn überhaupt – nur am Rande berichtet. Offenbar wollen die

Herausgeber nicht, dass diese Beispiele in Österreich Schule machen.

Parteder warnte vor der Annahme, Österreich werde dem deutschen Beispiel nicht folgen: „Nur der gemeinsame Widerstand gegen das Paket der Grauslichkeiten und die Stimme für die KPÖ bei der bevorstehenden Landtagswahl steht für eine Kursänderung.“

**GUTE ARBEIT**

Seit 2005 ist die KPÖ im steirischen Landtag vertreten. Die vier KPÖ-Abgeordneten haben eine Vielzahl von Initiativen in den verschiedensten Bereichen des Lebens gesetzt: 164 Selbstständige Anträge, 103 Anfragen, 12 Abänderungsanträge, einen selbstständigen Ausschussantrag, 18 Dringliche Anträge, 33 Anfragen in den Fragestunden und 136 Entschließungsanträge.

**Sagen Sie uns Ihre Meinung und gewinnen Sie!****Zuhören. Helfen. Durchsetzen.**

Verlost werden T-Shirts und kleine Buch- und Sachpreise.

**Wieviele Landtags-Initiativen hat die KPÖ seit 2005 gestaltet?**

104

279

467

Zutreffendes bitte ankreuzen

Eigene Gedanken und Anregungen: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Ich möchte regelmäßige Informationen über die Arbeit der KPÖ erhalten

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Falls Sie ein T-Shirt als Preis wollen, bitte Größe angeben (S/M/L/XL/XXL)



An die

**Steirische  
Volksstimme**

Claudia Klimt-Weithaler  
Landhaus, Herrengasse 16  
8010 Graz

Fax: 0316 / 877 51 08  
E-Mail: kpoe-ltk@stmk.gv.at